



Hilfsmittel

Im November 2011

Kommunikation zu Studiengängen: Inhaltsmodule für Kommunikationsmittel

Kommunikation zu Studiengängen:

Dieses Dokument ist Teil einer Sammlung von Hilfsmitteln, Vorlagen, Musterbeispielen, Kontaktinformationen, etc., welche die Fakultäten und Institute bei der Kommunikationsarbeit zu ihren Studiengängen unterstützt – von der sachlichen Information zum einzelnen Studiengang bis hin zu seiner Bekanntmachung. Die komplette Sammlung aller Unterlagen ist zusammen mit den Kontaktinformationen auf der Website der Abteilung Kommunikation publiziert, siehe www.kommunikation.uzh.ch (unter «Interne Dienstleistungen», Menüpunkt «Hilfsmittel»).

Kontakte

Die Abteilung Kommunikation der Universität Zürich unterstützt Sie gern. – Ihre Ansprechpersonen:

Rund um das Design:

– Marianne Mathys, mariane.mathys@kommunikation.uzh.ch, Telefon 044 634 47 98

Zu Konzept und Umsetzung:

– Theo von Däniken, theo.vondaeniken@kommunikation.uzh.ch, Telefon 044 634 44 72

– Sylvia Läng, sylvia.laeng@kommunikation.uzh.ch, Telefon 044 634 44 25

www.kommunikation.uzh.ch



Inhaltsmodule für Kommunikationsmittel

Informationen zu Studiengängen und -programmen werden in der Regel in unterschiedlichen Medien und Formaten angeboten (Website, Flyer, Broschüre, etc.). Inhaltlich werden dabei die verschiedenen Informationen meist unverändert übernommen, je nach Medium, Verwendungszweck und Zielgruppe unterscheiden sie sich aber in Form und Umfang. Das vorliegende Hilfsmittel beschreibt die verschiedenen inhaltlichen Einheiten als Module, gruppiert sie und zeigt, wie diese Inhaltsmodule für die verschiedenen Medien und Zielgruppen in geeigneter Weise kombiniert werden können. Module sind die inhaltlichen Bausteine für die Produktion der Kommunikationsmittel.

Der modulare Aufbau bietet einen doppelten Nutzen: Die selben Module können zum einen in verschiedenen Medien eingesetzt werden, was den Aufwand für die Erstellung und Aktualisierung der Inhalte verringert. (Bei Änderungen muss einzig das entsprechende Modul angepasst werden, anschliessend steht es für alle Medien, in denen es eingesetzt wird, zur Verfügung). Zum andern ist so die Konsistenz zwischen verschiedenen Informationsmaterialien einfacher zu gewährleisten.

Kern der hier vorgestellten Inhaltsmodule bildet die Struktur, die 2005 für die Einrichtung der Studiengangsdatenbank (siehe www.degrees.uzh.ch) von der damaligen Abteilung Studienreformen zusammen mit der Abteilung Kommunikation erarbeitet wurde. Die von dieser Struktur übernommenen Module beinhalten in erster Linie die administrativen und fachlichen Informationen zu den Studiengängen. Grundlage für diese sind Vorgaben des «ECTS Information-Package». Diese definieren die Informationen, welche zu einem Studiengang den Studieninteressierten zur Verfügung gestellt werden müssen. Diese Grundstruktur wurde einerseits um weitere inhaltliche Module ergänzt, andererseits um Module, die der Promotion dienen.

Die Module können in folgende drei Ebenen gruppiert werden:

- **Promotion** spricht die Studienganginteressierten und ihre Bedürfnisse direkt an, sie weckt ihr Interesse für das Fach und macht neugierig.
- **Fachliche Information** zeigt auf, womit sich das Fach befasst und welche Studieninhalte vermittelt werden, aber auch, welche Berufsperspektiven sich eröffnen sowie die Besonderheiten, welche das Fach an der Universität Zürich prägen.
- **Administrative Information** deckt Wissenswertes zu Voraussetzungen, Aufbau und Ablauf des Studiums ab.

Jede Ebene deckt ein zunehmend vertieftes Interessensbedürfnis ab. D.h.: Inhalte der Ebene Promotion wecken die Aufmerksamkeit auch von Studierenden und/oder Studieninteressierten, die sich noch nicht für ein Fach entschieden haben, während administrative Informationen in erster Linie diejenigen interessieren, die sich ernsthaft überlegen, das betreffende Fach zu studieren.

Während die fachlichen und administrativen Informationen immer sachbezogen sind und jeweils einer inhaltlichen Einheit entsprechen, kann die Ebene der Promotion über die Form definiert sein, in welcher verschiedene Inhalte präsentiert werden. So kann beispielsweise die Form des Testimonials gewählt werden, um den Nutzen eines Fachs zu beschreiben.



1. Ebene Promotion

Texte und Bilder auf dieser Ebene sollen die Studieninteressierten für das Studium interessieren und neugierig machen. Die Ansprache soll möglichst direkt und darf auch emotional sein. Im Gegensatz zu den beiden anderen Ebenen sind die Module der Promotionsebene nicht inhaltlich definiert, sondern formal. Sie sollen in der Regel die inhaltlichen und fachlichen Informationen ergänzen und können einzelne zentrale Aspekte daraus in pointierter oder subjektiver Form hervorheben.

Leitfragen:

- *Wer studiert das Fach warum?*
- *Wie «fühlt es sich an», das Fach xy zu studieren?*
- *Welche Aspekte des Fachs entsprechen besonders den Bedürfnissen der Zielgruppe?*

	Inhalt
Studentische Sicht	Aussagen von Studierenden, ehemaligen Studierenden oder Studieninteressierten zum Studium (Inhalt / Nutzen / Ablauf / Kultur), am besten mit Foto. Mögliche Textarten: Zitat / Interview (Testimonial)
Dozierendensicht	Aussagen von Dozierenden zum Studium (Inhalt / Besonderheiten) oder Begrüssungstext des Dekans / der Dekanin oder der Institutsvorsteherin / des Institutsvorstehers. Mögliche Textarten: Zitat / Interview / Begrüssungstext (Testimonial)
Zielgruppengerichtete Einleitung	Eine formal und stilistisch auf eine spezielle Zielgruppe (Maturandinnen / internationale Doktoranden) ausgerichtete Einleitung zum Studiengang / -programm (Denkbar sind auch weitere Formen: Geschichte, Beispiel, Quiz, u.a.m.)



2. Ebene fachliche Information

Hier geht es einerseits darum, das Fach inhaltlich zu beschreiben, sowohl allgemein, wie auch spezifisch in Bezug auf die UZH: Welches sind die Stärken? Was zeichnet das Fach an der UZH aus? Zudem sollen die Berufs- und Laufbahnmöglichkeiten nach dem Studium aufgezeigt werden.

Leitfragen:

- Was ist «yx»?
- Was ist besonders in Zürich?
- Was bringt mir das Studium?
- Welche Perspektiven eröffnen sich nach dem Studium?

Inhalt	
Was ist ...	<p>Inhaltliche Informationen zum Fach</p> <p>Welche Fragen stehen im Zentrum? Mit welchen Themen befasst sich das Fach im Allgemeinen? Welches sind die Schwerpunkte? Welche Relevanz hat es für die Gesellschaft / Wirtschaft, etc.?</p> <p>Wie ist das Fach inhaltlich gegliedert, welche Bereiche gibt es, und wie werden sie im Studium beleuchtet? Gibt es Spezialisierungen? etc.</p>
Das Fach an der UZH	<p>Stärken / Besonderheiten</p> <p>Wodurch zeichnet sich das Fach in Zürich aus, weshalb ist ein Studium an der UZH besonders attraktiv / erfolgversprechend?</p>
	<p>Aufbau / Fokus</p> <p>Wie ist das Fach inhaltlich aufgebaut, welchen besonderen Fokus hat es?</p>
Was bringt mir das Studium	<p>Inhaltliche Kenntnisse</p> <p>Welche inhaltlichen Kenntnisse werden vermittelt? Welches sind die inhaltlichen Studienziele?</p>
	<p>Methodische Kenntnisse</p> <p>Welche Methoden kennt der Student / die Studentin am Ende des Studiengangs und welche kann er / sie wo und wie anwenden?</p>
	<p>Berufsaussichten</p> <p>In welche Berufsfelder und Branchen können Studierende nach einem Abschluss eintreten (möglichst konkrete Beispiele)</p>
	<p>Akademische Laufbahn</p> <p>Welche Möglichkeiten einer akademischen Karriere gibt es, wie sieht im entsprechenden Fach eine akademische Berufslaufbahn aus?</p>



3. Ebene administrative Information

Dieser Bereich deckt alle Informationen ab, die für die Abwicklung des Studiums notwendig sind. Während die Informationen auf den vorangegangenen beiden Ebenen für Bachelor- / Master- und Doktoratsstufe identisch sein können, müssen diese Informationen für jede Stufe separat gepflegt werden.

Leitfragen:

- *Welche Vorkenntnisse sind nötig?*
- *Wie kann ich mich einschreiben?*
- *Wie läuft das Studium ab?*

Inhalt	
Vorkenntnisse	Spezifische Anforderungen des Faches (z.B. Graecum), ergänzend zu den regulären Anforderungen für den entsprechenden Studiengang.
Aufbau / ECTS-Punkte / HF/NF	Wie ist der Studienablauf, welche Module können/müssen in welchen Semestern belegt werden? (ev. mit Grafik, je nach Platz und Medium) Wie viele ECTS-Punkte umfasst das Studium? Welche Kombinationen von Haupt- und Nebenfächern sind möglich, welche sind ausgeschlossen?
Teilzeitstudium	Wie können Studium und eine Erwerbs- (oder andere) Tätigkeit daneben in Einklang gebracht werden? Kann die Regelstudienzeit verlängert werden?
Weiterführende Studien	Welche weiteren Studienmöglichkeiten stehen mir nach dem Abschluss offen?
Benotung	Wie ist das Notensystem, was wird bewertet?
Unterrichtssprache(n)	In welchen Sprachen wird der Unterricht hauptsächlich angeboten?
Weitere Informationen	Reglemente Bewerbungsfristen Wie und wo kann man sich zum Studium anmelden (Bewerbung / Immatrikulation)? Veranstaltungen für Studieninteressierte Beratungsstellen rund ums Studium
Kontakt	Kontaktinformationen zu: <ul style="list-style-type: none">- Studienfachberatung des Instituts oder der Fakultät- Institut- Kanzlei- Zulassungsstelle

Beispiele

a) Übersicht Modulstruktur

Beispiel, wie die Module in verschiedenen Medien eingesetzt werden können:

			Flyer	SIT-Flyer ¹	Loseblattsammlung / Broschüre	Website Fakultät	Website Institut	degrees.uzh.ch	
Promotion (formal)	Studentische Sicht	Testimonials	x		x		x		
	Dozierendensicht	Willkommensgruss / Testimonials	x		x		x		
	Zielgruppengerichtete Einleitung	Geschichte / Interview / etc.	x		x		x		
Fach (inhaltlich)	Was ist ...?	Überblick über das Fach	x	x	x	x	x	x	
	Was bringt mir das Studium	Inhaltliche Kenntnisse			x		x	x	
		Methodische Kenntnisse				x		x	
		Berufsaussichten		x	x	x		x	
	Das Fach an der UZH	Stärken des Fachs in Zürich	x		x	x	x		
		Studienaufbau / Fokus		x	x		x		
Administration (inhaltlich)	Vorkenntnisse				x		x	x	
	Aufbau / ECTS / HF-NF				x		x	x	
	Teilzeit				x		x	x	
	Weiterführende Studien				x		x	x	
	Mobilität				x	x	x		
	Benotung				x		x	x	
	Unterrichtssprache				x		x	x	
	Weitere Informationen	Reglemente				x		x	x
		Bewerbungsfristen				x		x	x
		Anmeldung				x		x	x
Kontakt	Studienfachberatung		x	x	x		x	x	
	Institut / Seminar		x	x	x	x	x	x	
	Kanzlei				x		x		
	Zulassungsstelle				x		x		

Diese Tabelle zeigt, wie die einzelnen Module in verschiedenen Medien eingesetzt, bzw. wiederverwendet werden können. Sie sind als Beispiele zu verstehen. Informationen zum Zusammenspiel verschiedener Medien und Kommunikationsmittel sind im Hilfsmittel «Medienwahl und Zusammenspiel der Medien» enthalten.

¹ SIT: Abkürzung für Studieninformationstage; Flyer-Beispiele siehe www.studieninformationstage.uzh.ch, unter «Von A–Z: Die Fächer im Überblick» im Menüpunkt «Programm».



**b) Umsetzungs-Beispiel I: Loseblattsammlung «Masterstudiengang Philosophie»,
(DIN A4 / 7 Seiten), produziert 2011 vom Philosophischen Seminar**

	Titel	Inhalts-Modul	Inhalt
Promotion		Studentische Sicht Dozierendensicht	Testimonial mit Bild Testimonial mit Bild
Fachlich	Was bringt mir das Masterstudium in Philosophie?	Was bringt mir das Studium?	Inhaltliche Kenntnisse Methodische Kenntnisse Akademische Laufbahn Berufsperspektiven
	Warum Philosophie an der UZH?	Das Fach an der UZH	Stärken des Fachs in Zürich
Administrativ	Aufbau des Studiums	Aufbau / ECTS / HF-NF Vorkenntnisse Studiendauer Weiterführende Studien Mobilität Unterrichtssprache	
	Wie weiter	Weitere Informationen Kontakt	Bewerbung Bewerbungsfristen Studienberatung Reglemente Kanzlei Zulassungsstelle

**c) Umsetzungsbeispiel II: Faltblatt «Masterstudiengang Philosophie» (DIN A6/5),
produziert 2011 vom Philosophischen Seminar**

	Titel	Inhalts-Modul	Inhalt
Promotion		Studentische Sicht	Testimonial mit Bild
Fachlich	Was bringt mir das Masterstudium in Philosophie?	Was bringt mir das Studium	Berufsperspektiven Akademische Laufbahn
	Warum Philosophie an der UZH?	Das Fach an der UZH	Stärken des Fachs in Zürich Lehrstühle und Titularprofessuren
Administrativ	Wie weiter?	Weitere Informationen Kontakt	Bewerbung Bewerbungsfristen Studienberatung Zulassungsstelle